

Thomas Medicus

Verhängnisvoller Wandel

Ansichten aus der Provinz 1933 – 1949: Die Fotosammlung Biella



Thomas Medicus (Hg.)
Verhängnisvoller Wandel
Ansichten aus der Provinz 1933 – 1949:
Die Fotosammlung Biella
gebunden, Sonderformat, 2-farbig,
312 Seiten, 279 Abb., €38,-
ISBN 978-3-86854-302-5
▶ E-Book €29,99

Gunzenhausen in Mittelfranken – ein Ort wie jeder andere?

Die völkische Radikalisierung Deutschlands vollzog sich in den 1920er und 1930er Jahren fern der großstädtischen Zentren: Die Machtbasis der NSDAP war die Provinz. Ein solch provinzieller Ort ist Gunzenhausen in Mittelfranken, in dem es bereits 1934 zu einem Pogrom kam, an dem sich große Teile der Bevölkerung beteiligten und bei dem zwei jüdische Männer ums Leben kamen.

Im Jahr 2003 gab es in Gunzenhausen einen spektakulären Fund: Bei einer Wohnungsauflösung wurden zahlreiche Fotografien des ortsansässigen Fotostudios Biella entdeckt. Diese insgesamt etwa 2500 Fotografien bieten das erschreckende Fotorama der gewaltsamen Machtetablierung der NSDAP auf lokaler Ebene. Ebenso sind auf den Aufnahmen die Formierung und der Zerfall der lokalen »Volksgemeinschaft« in den Jahren 1933 bis 1949 zu erkennen.

Zahllose »Volksgenossen« in Parteiuniform machen die Selbstmobilisierung derjenigen sichtbar, die nach 1945 nichts gewusst haben wollten. Dass »Volksgemeinschaft« Gewalt gegen andere bedeutete, dokumentieren knapp hundert Porträts einer »Judenkartei« wie auch die Porträtaufnahmen deportierter Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Nach Kriegsende blickten dann die zum Zweck der Entnazifizierung polizeilich erfassten lokalen Nazis in die Kamera des Ateliers Curt Biella, das einer Fotografenfamilie gehörte, die immer auf der »richtigen« Seite stand.

Die Autorinnen und Autoren des Bandes beschäftigen sich mit dem Aufstieg der NSDAP in der Provinz, der Rolle der Fotografie als Akteur, dem Terror gegen die Juden, dem »Judenarchiv«, den ZwangsarbeiterInnenporträts wie auch der »Volksgemeinschaft« in Gestalt von Männer- und Frauen- sowie Mädchen- und Jungenporträts.

Dieser mit rund 280 Fotos illustrierte Band ist ein bewegendes Zeugnis kleinstädtischer Täter, Opfer und Zuschauer.

Mit Beiträgen von:

Felix Axster | Linda Conze | Bettina Greiner | Ulrike Jureit | Britta Lange | Thomas Medicus | Werner Mühlhäußer | Sandra Starke | Karin Wieland

Hamburger Edition
Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37 | F 040/4140 97-11
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de

Thomas Medicus, Dr. phil., geboren in Gunzenhausen. Er war Feuilletonredakteur beim Tagespiegel in Berlin, stellvertretender Feuilletonchef der Frankfurter Rundschau sowie Kulturkorrespondent der Frankfurter Rundschau in Berlin. Heute arbeitet er als freier Autor und Publizist in Berlin. 2014 verlieh die Wilhelm und Christine Hirschmann Stiftung mit Sitz in Treuchtlingen ihren Literaturpreis an Thomas Medicus für sein Gesamtwerk.